

Herrn Bürgermeister
Stefan Freitag...
Vorsitzender des Rates der Stadt Velbert
Rathaus
42547 Velbert

Ansprechpartner: **Reiner König**
Funktion: stellv. Fraktionsvorsitzender
Telefon: +49 2051 49029-11
Fax: +49 2051 49029-15
eMail: Ratsfraktion@spd-velbert.de

Velbert, den 21. 01.2009

Antrag zur nächsten Sitzung des Rates der Stadt Velbert

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Velbert beantragt für die nächste Ratssitzung die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW zur Sanierung des Bürgerhauses Velbert - Langenberg

und unterbreitet dazu den folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Velbert bittet die Verwaltung, eine Einwohnerversammlung gem. § 23 GO NRW zur Information der Einwohnerinnen und Einwohner hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung und dem derzeitigen Stand der Sanierungsmaßnahme Bürgerhaus Velbert-Langenberg durchzuführen.

Bei der Information soll insbesondere auf folgende Aspekte eingegangen werden:

1. Entwicklung der Baukosten für den Zeitraum von 2005 bis heute
2. Darstellung der Konsequenzen für die Sanierungsmaßnahme durch die Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept 2009 (HSK) unter der lfd. Nr. 30. Dabei ist sowohl auf die möglichen Ausbaustandards in Abhängigkeit zu den Gesamtkosten von rd. 6 bzw. 14 Mio€ als auch auf die der Finanzierung der Maßnahme einzugehen. Weiterhin ist die Möglichkeit einer Förderung des Landes aus laufenden Förderprogrammen und dem sogen. Konjunkturpaket I und II der Bundesregierung zu erläutern.
3. Darstellung der wirtschaftlichen Situation des Veranstaltungshauses Bürgerhaus unter Berücksichtigung der laufenden Kosten der verschiedenen Ausbaustandards. Es wird darum gebeten, die aus der Sanierung entstehenden laufenden Belastungen des städtischen Haushaltes und des Wirtschaftsplanes des KV BV zu erläutern. Dabei wird auch auf die Kosten zur Anmietung der Eventkirche und zusätzlicher Lagerflächen für die vorhandene Technik und die Einlagerung der Orgel eingegangen.



**Velbert.
Starke Stadt.**

4. Darstellung der angestrebten Erlössituation des Veranstaltungshauses Bürgerhaus durch den KVBV. Hilfsweise kann hierzu das Zahlenmaterial aus Vorjahren herangezogen werden.
5. Darstellung des bautechnischen Nutzungskonzeptes und des betriebsorientierten Nutzungskonzeptes des KVBV.
6. Darstellung des zeitlichen Ablaufes der Maßnahme (Darstellung eines vereinfachten Bauzeitenplanes) mit Angabe eines Fertigstellungstermines.
7. Beantwortung des als Anlage 1 beigefügten Fragenkatalogs des Initiativkreises Bürgerhaus.

Es wird darum gebeten, die Einwohnerversammlung im Stadtteil Velbert-Langenberg durchzuführen.

Begründung:

1. Allgemeiner Teil:

Die Notwendigkeit zur Sanierung des Bürgerhauses aufgrund der Asbestbelastung ist spätestens seit dem Jahre 2003 bekannt. Im Januar 2005 wurde eine Konzeption für die Veranstaltungshäuser mit Baukosten von rd. 5,6 Mio€ für das Bürgerhaus der Öffentlichkeit vorgestellt. Inzwischen wurde mehrfach die Konzeption des Hauses überarbeitet, die Gesamtkosten werden inzwischen auf 13 bis 14 Mio€ geschätzt.

Mit der Vorlage des Haushaltsplan-Entwurfes wurde im Rahmen des HSK eine Reduzierung der Gesamtkosten auf rd. 6 Mio€ vorgeschlagen.

Der Fertigstellungstermin der Baumaßnahme und die Eröffnungsveranstaltung wurde mehrfach verschoben.

In der Bevölkerung besteht eine ausgeprägte Verunsicherung hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise bei dieser bedeutsamen Angelegenheit der Stadt Velbert, die unmittelbar das kulturelle Wohl ihrer Einwohner betrifft.

Für den Antragsteller, die SPD-Fraktion, ist die Zielsetzung für das Bürgerhaus eindeutig:

Das Bürgerhaus muss so schnell wie möglich als Veranstaltungsort mit überregionaler Bedeutung für Konzerte und Theaterveranstaltungen, aber auch als Begegnungsstätte vor Ort für Vereine, Verbände und die Bürgerschaft zur Verfügung stehen. Die wirtschaftliche Auslastung des Hauses soll zudem durch die Durchführung von Tagungen und Kongressen optimiert werden.

2. Detaillierte Begründung zu den lfd. Nummern 1. bis 7. des Beschlussvorschlages

2.1. Entwicklung der Baukosten

In der Vorlage 1/2005 wurden Anfang 2005 Baukosten von rd. 5,6 Mio€ prognostiziert, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.11.2008 Baukosten von rd. 14 Mio€ in Aussicht gestellt. Zitat aus der Niederschrift: „In



**Velbert.
Starke Stadt.**

ihrem Sachstandsbericht trägt die Verwaltung vor, dass zu dem bisher geschätzten Kostenrahmen von 10,9 Mio € weitere 1 Mio € für die Asbestsanierung und 2 Mio € für die Beseitigung von Wasserschäden und zur Sicherung der Statik des Gebäudes hinzugerechnet werden müssten.“ In der Etatrede zur Einbringung des Haushaltes 2009 am 16.12.2008 wurde von der Verwaltung ausgeführt: “Von ursprünglich 6 Mio€ als Kostenrahmen muss man nun von ca. 13 Mio€ ausgehen.“ Es empfiehlt sich aus unserer Sicht, die Bevölkerung darüber zu informieren, warum, trotz des Einsatzes mehrerer externer Berater, diese Kostensteigerung eingetreten ist.

2.2. Darstellung der Konsequenzen für die Sanierungsmaßnahme durch die Aufnahme in das Haushaltssicherungskonzept 2009 (HSK)

Durch die mehr als 50%ige Kürzung der Baukosten im HSK muss von der ursprünglich beschlossenen Konzeption massiv abgewichen werden. Es stellt sich daher die Frage, welche Komponenten in welcher Qualität zukünftig der Bevölkerung angeboten werden sollen. Mit Ratsbeschluss vom 28.04.2008 wurde die Art der Bühnentechnik festgelegt. Soll auch hiervon abgewichen werden? Der weitere Ausbau der Maßnahme wird im HSK von Fördermittel des Landes und der Bundesregierung abhängig gemacht. Deshalb empfiehlt es sich, darzustellen, wann und in welcher Höhe diese Fördermittel voraussichtlich zur Verfügung stehen.

2.3. Darstellung der wirtschaftlichen Situation des Veranstaltungshauses Bürgerhaus und

2.4. Darstellung der angestrebten Erlössituation

Unter Berücksichtigung der kritischen Haushaltssituation verdient die Berücksichtigung der laufenden Kosten auch für die Folgejahre eine besondere Beachtung. Dabei ist die Darstellung aller relevanten Kosten und die mögliche Erlössituation durch Eintrittsgelder unverzichtbar.

2.5. Darstellung der verschiedenen Nutzungskonzepte

Bisher wurden nur die bautechnischen Nutzungskonzepte vorgestellt, für die Art des Betriebs des Bürgerhauses ist allerdings darüber hinaus ein entsprechendes Nutzungskonzept dringend erforderlich. Insofern wird auf den Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers Eversheim Stuible zum Jahresabschluss 2007 des KV BV verwiesen, Zitat: „Für die Vorburg Schloss Hardenberg und das Bürgerhaus Langenberg liegt ein Nutzungskonzept zur Zeit nicht vor. Die künftige Nutzung der Veranstaltungshäuser ist für die Verlustsituation von großer Bedeutung.“ Nach Auffassung der SPD ist das Bürgerhaus prädestiniert für kulturelle Ereignisse von überregionaler Bedeutung. Dieser Kulturtourismus kann für die Entwicklung des Stadtteils Langenbergs wesentliche Impulse ergeben. Dies entspricht auch der Zielsetzung im strategischen Zielprogramm der Stadt Velbert. Allerdings kann das Ziel nur erreicht werden, wenn Ausbaustandard und Nutzungskonzept auch weiterhin mit dieser Zielsetzung korrespondieren.

2.6. Darstellung des zeitlichen Ablaufes der Maßnahme

Das Bürgerhaus steht in besonderem Interesse der Öffentlichkeit. Um den weiteren Ablauf der Maßnahme transparent zu machen, kann nach Auffassung der SPD die Darstellung eines vereinfachten Bauzeitenplans hilfreich sein.



Velbert.
Starke Stadt.

Eventuell sollte ein solcher Plan zum ständigen Informationsangebot der Stadt Velbert gehören.

2.7. Fragenkatalog des Initiativkreises Bürgerhaus

Der Initiativkreis hat darum gebeten, den von ihm ausgearbeiteten Fragenkatalog öffentlich von der Verwaltung beantworten zu lassen. Die SPD trägt mit diesem Antrag dem Wunsch des Initiativkreises Rechnung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Reiner König
stellv. Fraktionsvorsitzender
SPD Ratsfraktion Velbert

Fax 13/1.09 1418

Anlage

Initiativkreis Bürgerhaus c/o Peter
Schürmann, Pütterfeld 12, 42555 Velbert Tel./FAX
02052/3460

An Frau Wendt, wie Sonntag besprochen 13.1.2009

Nachstehend einige Vorschläge, wie wir uns die
Renovierung des Bürgerhauses vorstellen (sicher nicht
vollständig). Was kann davon und in welcher Zeit und zu
welchen Kosten realisiert werden.

- 1) Wie ist die Reihenfolge der Sanierung (Gewerke)
angedacht?
 - 1a) Vordringlich: Heizungserneuerung: Grund: Vermeidung
von weiteren Schäden.
 - 1b) Was geschieht mit dem Raum des früheren Museums
(Alt Langenberg)?
 - 1c) Ist ein barrierefreier Zugang gewährleistet ?
 - 1d) Turnhalle: Was ist geplant ?
- 2) Was geschieht mit der Kassettendecke im kleinen
Saal?
 - 2a) Wie sieht die Veranstaltungstechnik aus ?
- 3) Gastronomie: Was wird und wann ?
 - 3a) Speiseaufzug zur Bewirtschaftung im ganzen Haus ?
geplant ?
 - 3b) Berg.Zimmer-wieder als Trauzimmer ?) Wo befindet
sich die Inneneinrichtung?
- 4) Orgel - wo befindet sich der Orgelprospekt)?
 - 4a Bemalung Kleiner und großer Saal, was wird ?

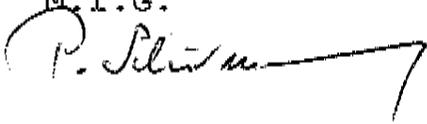
4b) Vorhang für bleiverglaste Fenster (wieder hergestellt?)

4c) In Zukunft Generalsschlüssel ?)

4d) Großer Saal : Bestuhlung, was wird ?

Um Antwort wird gebeten.

M.f.G.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Schürmann', with a long horizontal stroke extending to the right.